

punkt. P. ist auch als Oberbegriff für alle Vergangenheitstempora gebräuchl.; die Zeitstufe kann dann als Imperfekt eindeutig gekennzeichnet werden. KE

Präteritum (lat. praeteritum »das Vorübergegangene«. Engl. preterite, past tense, imperfect tense; frz. *prétérit*, *passé*, *imparfait*. Auch: Imperfekt < lat. *imperfectum* »das Unvollendete«). Verbale Vergangenheitsform, d. h. Teil der grammat. Kategorie ↗ Tempus; typolog- strukturell an das Vorhandensein des Präsens gekoppelt und nach diesem die zweithäufigste Kategorie. Das P. weist in flektierenden Spr. gewöhnl. eigene Morpheme oder morphonolog. Alternationen auf, die es von anderen Tempora deutl. unterscheiden, vgl. dt. du schreib-st vs. du schrieb-st, wir hol-en vs. wir hol-t-en. Seine semant. Funktion besteht v. a. darin, wiederholte oder länger andauernde Vorgänge in der Vergangenheit darzustellen oder die Nichtabgeschlossenheit zu betonen. Das P. ist das typ. Erzähltempus (↗ episches P.). Existiert in einer Sprache nur *ein* Vergangenheitstempus, wird dies als P. bezeichnet, z. B. im ↗ Russischen. Seine eigentl. Funktion ist dann allein die Bezeichnung der Nicht-Gleichzeitigkeit zum Sprechzeit-